



17

Im Schritt - Marsch!

... wos si bei da Rohrer Musi so tuat.



BERGADVENT
14. – 15. Dezember 2019



Liebe Rohrerinnen und Rohrer, liebe Gäste,

Ich möchte die Einleitung von diesem Newsletter diesmal (statt vieler Zeilen an Text) mit einem Bild beginnen, das wie so oft „mehr als tausend Worte sagt“:



Dieses Bild wurde am Freitag, dem 4. Oktober im Rohrer Musikhaus aufgenommen und zeigt die erste Probe unserer Jugendkapelle, der „Frischgefaugt'n“, nach ihrer Sommerpause. Und auch wenn es hier einige (altersbedingte) Abgänge über den Sommer gab, die ein paar Umstrukturierungen notwendig machten, zeigt sich wieder: **Das mit der Jugend & der Musik funktioniert wahnsinnig gut in Rohr.** Und es gibt als Vorstand eines Vereins nichts Schöneres, als zu sehen, wie junge Menschen so viel Spaß am Vereinsleben und der Aktivität zeigen (egal ob dies die Feuerwehr, die Rettung oder der Musikverein ist).

Besonders freut uns, dass wir (durch die Unterstützung vom MV Schwarzau/Geb.) auch Mitglieder aus unserem Nachbarort bei uns begrüßen dürfen – eine Jugendkapelle über die Grenzen der Gemeinden hinweg quasi.

Auch sonst haben wir heuer viel erlebt:

Wir durften Rohrer Feste musikalisch umrahmen (wie das Rot-Kreuz-Fest zu Pfingsten oder das 60-Jahr-Jubiläum des Forellenhof Schiefer), gute Freunde zu ihren Jubiläen besuchen (u.a. die Trachtenkapelle Furth/Triesting, die Musikkapelle Pernitz oder die Musikkapelle Waidmannsfeld) und auch viele eigene Veranstaltungen gut über die Bühne bringen (wie z.B. unser Jahreskonzert oder den Tag der Blasmusik).

All das & viel mehr gibt's wie immer in der Zeitschrift nachzulesen (und vor allem in Form von Fotos anzusehen). Viel Spaß damit!

Mit musikalischen Grüßen,

Thomas Pöchel
Obmann MV Rohr im Gebirge

PS: Wir freuen uns wieder über Besuch im Musikhaus im Rahmen des **Rohrer Bergadvents am 14. & 15. Dezember!**

Rot-Kreuz Fest 2019

Am Pfingstsonntag dem 9. Juni fand wieder das Rot-Kreuz Fest im Dorfstadel statt. Die Rettung feierte 60 Jahre Ortsstelle Rohr im Gebirge und taufte dabei

ein neues Rot-Kreuz Auto. Der Musikverein Rohr im Gebirge durfte dabei die Messe um 10:00 Uhr und den anschließenden Frühschoppen musikalisch umrahmen. Für die Kinder gab es wieder die berühmte Luftburg. Bei schönstem Wetter feierten die vielen Besucher im Stadel und draußen feuchtfröhlich bis in die Morgenstunden. Es war wieder mal ein gelungenes schönes familienfreundliches Fest, mit gutem Essen und gutem Wein. 😊

Auf weitere 60 Jahre Ortsstelle Rohr im Gebirge.

Bernadette Zechner



Kirchliche Ausrückungen



Firmung

Am 10. Juni fand in Rohr im Gebirge nach langem wieder einmal eine Firmung statt. Treffpunkt für die Firmlinge, ihre Paten und Familien war bei der Gemeinde. Bei wunderschönem Sommerwetter marschierten wir zur Kirche hinauf. Nach der Kirche spielten wir noch ein paar Stücke bei der Agape. Insgesamt wurden heuer acht Jugendliche gefirmt, sieben aus Rohr und eine aus Schwarzau. Aus diesem Grund unterstützten uns einige Kollegen aus der Schwarzauer Kapelle. Es war ein schönes Fest für die gesamte Gemeinde.

Marlies Thron





80. Geburtstag von Karl Kren

Am Sonntag, dem 24. März 2019, stand bei uns ein besonderes Ereignis an. Das älteste unserer Mitglieder, unser Karli Kren, feierte seinen Geburtstag – und zwar einen besonderen: den 80sten. Karl, wie er leibt und lebt, ließ es sich nicht nehmen zu diesem Anlass den gesamten Musikverein einzuladen um gemeinsam zu feiern. Und dies gibt mir jetzt die Gelegenheit einem verdienten Musikanten in unseren Reihen eine kleine, verdiente Ode zu singen:

Karli ist vor einigen Jahren zu uns gestoßen, weil er – nach Jahrzehnten Mitgliedschaft in Musikkapellen – trotz seines Alter noch immer nicht vom Musizieren genug bekommen hat. Er hat in kurzer Zeit – nicht nur durch seine musikalischen Fähigkeiten – sondern vor allem auch durch seine Herzlichkeit viele Freunde bei uns gewonnen und keiner von uns kann sich mehr eine Kapelle ohne den „Herrn Karl“ vorstellen. Spätestens dann, wenn der Karli in unserer Runde zu einer Geschichte aus seiner alten NEWAG-Zeit ansetzt (die ihn übrigens sehr, sehr oft nach Rohr geführt hat!) weiß man schon zu Beginn, dass kein Auge vor Lachen trocken bleiben wird. Und so viel sei verraten: Der „Herr Karl“ hat sehr viele Geschichten auf Lager...

Thomas Pöchel



Geburtstagsständchen Hr. Rodlhofer

Am 24. März dieses Jahres wiederholte sich das Wiegenfest von Adolf Rodlhofer bereits zum 80igsten Male.

Zu diesem Anlass lud er Familie und Freunde am 7. März ein, um mit ihnen die Messe zu feiern und im Anschluss – zum Abrunden – ins Hotel Kaiser Franz Josef.

Doch es kamen nicht nur geladene Gäste, schon in der Kirche hatte der Musikverein eine kleine Überraschung vorbereitet.

Gegen Ende der Messe, nach der Kommunion, hörte man plötzlich Töne aus dem Rückraum, ein Saxophon stimmte ein, dann kam ein zweites dazu und ein drittes und ein viertes...

Für „Onkel Adi“ haben wir eine Art „Flashmob“ in der Kirche organisiert und das Saxophonquartett hat „When the saints...“ zum Besten gegeben.

Das war aber noch nicht alles. Als nach dem Segen noch der „Krumbach-

marsch“ in der Kirche erklangen ist, formierte sich der Musikverein als Ganzes schon vor der Kirche um noch 2-3 Märsche für den Jubilar aufzuspielen.

Wir hoffen, dass die Überraschung gelungen ist. Dies war nicht nur ein Ständchen für einen Jubilar in Rohr, sondern auch ein Dankeschön an Adi, da er den Musikverein immer unterstützte, vor allem beim Bau des neuen Musikerheimes, wo er sogar eine Auszeichnung in Form der „silbernen Förderernadel“ vom NÖ Blasmusikverband erhalten hat.

Lieber Adi, bleiben Sie uns gewogen und weiterhin so aktiv und gesund. Alles Gute.

René Buchart



Matthias' 30er



Im Rahmen eines privaten Besuchs beim Hotel Kaiser Franz Josef wurden wir seitens der ehemaligen Geschäftsführerin Barbara Strasser angesprochen, ob wir nicht dem sehr geschätzten Mitarbeiter Matthias Strutzmann ein Ständchen zu seinem dreißigsten Geburtstag spielen könnten. Ohne zu überlegen taten wir dies dann auch im Rahmen unserer Ausrückung zu Floriani und stießen in der Folge auf seinen „Runden“ an. In diesem Sinne: Nochmals alles Gute zum 30er!

Patrick Panzenböck



Thomas' 30er

Am 13. Mai 2019 wurde unser allseits beliebter Obmann Thomas Pöchel 30 Jahre alt. Im großen Rahmen gefeiert wurde allerdings erst exakt zwei Monate später am Samstag dem 13. Juli. Trotz regnerischem Wetter wurde großartig getrunken, hervorragend gespeist (es gab sogar Grill-Hend!!) und ausgiebig gefeiert. Hierbei ein großes Dankeschön und „Hut-Ab“ für die super Versorgung und die top Organisation (mit großem Zelt, etc.). Als wir Musikkollegen am Nachmittag dem Thomas einige Überraschungs-Ständchen vortrugen und ihm eine kleine Aufmerksamkeit überreichten, hörte es sogar kurz auf zu regnen und die Sonne kam zum Vorschein. Es war eine gelungene Überraschung, weil Thomas gar nicht damit rechnete, dass „wir das ohne ihn zambringen“. Viele von uns waren selbst überrascht, dass wir die Überraschung auf die Beine stellen konnten, aber

für unseren Obmann haben wir uns halt doch zusammengrissen und auch mal ohne unseren Kopf, Denker und Lenker was erfolgreich organisiert. Es wurde noch bis in die frühen Morgenstunden gefeiert!

Wir wünschen dir nochmal alles Gute zum 30er und bedanken uns, dass wir alle mit dir mitfeiern durften!

David Schruf





Jahreskonzert 2019 – 70er Johann Wieser – Gratulation Karin Gruber

Am 25. Mai stand unser diesjähriges Konzert auf unserem Terminkalender und auch auf dem Kalender von zahlreichen Besuchern und Besucherinnen.

Trotz Terminkollision mit ihrer eigenen Geburtstagsfeier, ließ Karin Gruber es sich nicht nehmen unser Konzert zu besuchen. Deshalb war es uns eine Freude, sie und ihre Gäste persönlich vom Dorfstadl abzuholen. Da sie selbst einmal Marketenderin war, marschierte sie ganz vorne mit uns zur Kirche.

Unser Programm hatte heuer wieder einiges zu bieten - unter anderem die Melodien von Star Wars, Thriller und Dreamcatcher. Auch die Frischgfaungtn haben ein letztes Mal in der „alten“ Besetzung ihre Stücke vorgetragen (seid gespannt auf das nächste Konzert, da werdet ihr einige neue Gesichter bei den Frischgfaungtn sehen).

Im Zuge des heurigen Jahreskonzertes haben wir außerdem die Gelegenheit ergriffen, um unserem Ehrenkapellmeister Johann Wieser zu seinem 70igsten Geburtstag zu gratulieren und ihn für seine Verdienste rund um den Musikverein zu ehren.

Nach dem Konzert hat uns unser „Joglbau“ zum Essen ins Hotel Kaiser Franz Josef eingeladen. Auch einige seiner ehemaligen Musikkollegen und Musikkolleginnen, ließen es sich nicht nehmen, ihren Kapellmeister zu seinem 70er zu gratulieren und marschierten im Gleichschritt mit Trommelwirbel in den Festsaal ein.

Bei Speis und Trank feierten wir dann ausgiebig den Geburtstag unseres Ehrenkapellmeisters (und das gelungene Konzert).

Alexandra Franz



Tag der Blasmusik

Am 7. Juli 2019 fand der traditionelle Tag der Blasmusik statt. Dieses Jahr besuchten wir den Zellenbach/Winsaberg. Start war bei der Familie Schiefer (vulgo Gieshübl) und Ende bei der Familie Sommer. Bei all unseren Stationen wurden wir mit Speis und Trank versorgt, wofür wir uns noch einmal recht herzlich bedanken wollen!

Den Abschluss machten wir beim Hotel Kaiser Franz Josef, wo wir einen Frühschoppen spielten. Auch wenn das Wetter nicht immer ganz mitgespielt hat, war es, wie jedes Jahr, ein lustiger Vormittag.

Julia Schruf



Bachräumung

Alle Jahre wieder. Am 8. Juni stand die Bachräumung an der Tagesordnung. Wir, vier Musikanten und zwei Marketenderinnen, haben uns zusammengefunden um das Bachal von Müll und Sonstigem frei zu räumen. Mit vollen Müllsäcken haben wir uns durch dichtes Gebüsch und tosende „Wasserfälle“ gekämpft. Man glaubt ja kaum was man da alles so findet.

Nach einigen Sonnenbränden und nassen Füßen später, waren wir mit unserer Arbeit zufrieden und freuten uns schon auf unser kühles, wohlverdientes Bier.

Lena Gruber





Viertelfestival

Interview von Marina Sommer

Heuer im Sommer fand zum ersten Mal das sogenannte „Viertelfestival“ im Rohrer Dorfstadl statt. Im Zuge dessen, habe ich René Buchar, langjähriges aktives Vereinsmitglied des Musikvereins Rohr im Gebirge und Organisator vieler Veranstaltungen in Rohr im Gebirge zu diesem Festival interviewt.

Marina: René in der Gemeinde wurde heuer öfters Mal von „Z'aumrucken“ gesprochen, worum handelte es sich da genau?

René: Z'aumruckn ist die Idee, dass Künstler und Publikum miteinander interagieren, dass es ein Gemeinschaftserlebnis gibt und dass auch die Region als eine „gemeinsame“ erkannt wird.

Was war der Zweck dieses Festivals?

Genau dieses, lokale Künstler, Musiker, Literaten eine Plattform zu geben, wo alle daran teilhaben dürfen.

Ich bitte dich René als Mitwirkender und Helfer dieses Festivals um deine Meinung zu dieser Veranstaltung?

Ich durfte bei der Organisation der lokalen Künstler in Rohr eine gewisse Koordination übernehmen.

Die Veranstaltung im Rahmen des „Viertelfestivals“ war aus meiner Sicht sehr gelungen und hat Rohr im Gebirge wieder ein Stück mehr in den Fokus gerückt.

Wer war der Veranstalter dieses Festivals?

Veranstalter war: Kultur Schneebergland, Reinhard Sandhofer (und Rudolf Fleischmann) hat die Veranstaltung nach Rohr gebracht und die Gemeinde Rohr unter Bürgermeister Christian Wagner hat dies unterstützt. Der Musikverein Rohr im Gebirge sowie die gesamten Rohrer „Künstler“ haben dazu beigetragen, dass die Veranstaltung eine feine Sache war. Wir hatten aber nix damit zu tun.

Das Viertelfestival NÖ www.viertelfestival.com (unter dem Namen „Platzhirsch“) findet jedes Jahr in einem anderen niederösterreichischen Viertel statt. Es hat über 100 Veranstaltungen gegeben, eine davon war in Rohr im Dorfstadl, erstmalig.

Die Veranstaltung war cool und der Beitrag der Rohrer „Künstler“ war ein voller Erfolg und hat uns, als musikalische Gemeinde, einmal mehr in die Auslage gestellt. Wir haben die Sache gut gemacht.

Welche musikalischen Gruppierungen von Rohr im Gebirge nahmen an dieser Veranstaltung teil?

Tja, da war als „Einpeitscher“ der Musikverein Rohr im Gebirge mit dabei, die „Singgemeinschaft“ mit einem wirklich tollem Auftritt, die Rohrer Stubenmusi als Highlight, die Rohrer Klarinetten als literarische Ergänzung und die Sax5 als Abschluss mit der einen oder anderen schrägen Nummer.

War es deiner Meinung nach ein gelungenes Festival?

JA!

Würdest du nächstes Mal wieder mithelfen und mitwirken, wenn die Veranstaltung noch einmal stattfinden würde?

Sollte das Viertelfestival in 4 Jahren wieder Station in Rohr machen, wäre ich auf alle Fälle dabei hier mitzuhelfen. Und als erstes würde ich den Musikverein Rohr im Gebirge fragen, ob wir nicht wieder das Fest einleiten wollen. Das hat doch was.

Wurde die Veranstaltung von der Bevölkerung gut angenommen?

Definitiv ja, weil ja ganz Rohr aktiv war. Und außerdem haben wir sogar noch einen, wenn auch fiktiven, U-Bergbahn Bahnhof in Rohr :)

Vielen Dank für das Interview!



Alpenfest

Vom 09. bis 11. August herrschte in Rohr wieder Ausnahmezustand: Das 51. Alpenfest fand wieder im Stadel beim Grieshof statt. An dieser Stelle möchten wir uns nochmals recht herzlich bedanken.

Am Freitag eröffneten wir mit einem Dämmerchoppen das heurige Alpenfest. Mit dem traditionellen Bieranstich durch unseren Bürgermeister Christian Wagner und unseren Feuerwehrkommandanten Christoph Feldkirchner, stand dem Festwochenende nichts mehr im Wege.

Beim sogenannten Alpenquiz, mussten alle ihre grauen Zellen anstrengen, um zu den richtigen Lösungen zu kommen. Im Anschluss sorgten „Die Highlights“ für beste Stimmung.

Am Samstag spielte uns der Musikverein Ebreichsdorf einen Dämmerchoppen. Heuer hat es am Samstagabend ein Nebenprogramm gegeben. Es hat uns sehr gefreut, dass es von so vielen angenommen wurde. Bei diesem Bewerb hat es zwei Disziplinen gegeben. Beim Kistenstapeln mussten so viele Bierkisten wie möglich waagrecht aneinander gereiht werden, ohne hinunter zu fallen. Die zweite Disziplin war, das, bereits vom Vorjahr bekannte, Bierkrugstemmen.

Die „Dirndl Rocker“ haben uns die restliche Nacht unterhalten.

Die Feldmesse am Sonntag wurde wieder von Dechant Dr. Bauer gehalten. Umrahmt wurde diese von der Rohrer Stubenmusik sowie der Singgemeinschaft. Den anschließenden Frühschoppen spielte der Musikverein Lyra Wiener Neudorf. Am Nachmittag hat „die Musi ohne Strom“ ihr Können zum Besten gegeben. Auch für die Kinder gab es ein Actionreiches Programm. Bei einem Hindernislauf konnten auch die Jüngsten ihr Geschick und ihre Schnelligkeit unter Beweis stellen.

Am Nachmittag gab es auch die Möglichkeit zum Blutspenden.

Vielen Dank auch an die gute Zusammenarbeit mit der FF Rohr, damit wir jedes Jahr wieder ein tolles Fest über die Bühne bringen. Auch an alle freiwilligen Helfer nochmals ein großes Danke! Ohne diese Unterstützung würde und dieses Fest nicht gelingen.

Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr, und hoffen, dass ihr alle wieder mit dabei seid.

Lisa Panzenböck



KOLUMNE

Holz oder Blech

Bei der Blasmusik findet man drei Instrumentengruppen vor: Schlaginstrumente, Blechblasinstrumente und Holzblasinstrumente: Schlaginstrumente haben zwar mit Blasen nicht viel am Hut, sind aber aus der gegenwärtigen Blasmusikliteratur nicht mehr wegzudenken und gewinnen immer mehr an Bedeutung. Für die Kategorisierung liegt die Sache ja buchstäblich auf der Hand – bei Schlaginstrumenten, wie z.B.: Trommel, Becken, Pauke, Triangel, Xylophon etc. wird der Klang manuell, und zwar durch mehr oder weniger gefühlvolles Schlagen auf das jeweilige Schlaginstrument bzw. Instrumententeil, erzeugt. Die Blechblasinstrumente sind vorwiegend aus Metall (Messingblech). Das Kriterium für die Benennung ist jedoch die Tatsache, dass hier die Vibration der Lippen des Musikers die Luftsäule im Instrument in Schwingung versetzt und somit zum Klingen bringt. Und das ist der berühmte Kern des Pudels! Bei den Holzblasinstrumenten wird die Luftsäule im Instrument durch die Vibration eines Holzblättchens oder Rohrblättchens am Mundstück in Schwingung gebracht. Darum werden z.B.: Saxophone, obwohl aus Metall, zu den Holzblasinstrumenten gezählt. Wie ist das bei der Querflöte? Hier gibt's zwar kein Holzblättchen, aber die Luftsäule im Instrument wird nicht durch die Vibration der Lippen, sondern durch die Strömung und Brechung des Atemluftstroms über dem Anblasloch des Kopfstücks der Flöte in Schwingung versetzt. Somit ist auch die Querflöte ein Holzblasinstrument.

Peter Trom



60 Jahre Gasthaus Schiefer

Am 29.06.2019 hatte der Rohrer Musikverein die Ehre mit zahlreichen, gutgelaunten Gästen, die 60-Jahresfeier des Gasthauses Schiefer zu feiern. Bei ausgezeichnetem Speis und Trank (und einer Menge

Spaß 😊) ließ es sich durchaus gut aushalten. Begonnen hat der Abend mit einem Dämmerchoppen, dadurch brachten wir viel gute Laune in die Runde. Bei dem ein oder anderen dauerte die Nacht durchaus etwas länger. Das Fest wird uns in jedem Fall in guter Erinnerung bleiben!

Jasmin Panzenböck



145 Jahre Ortskapelle Gutenstein

Am Sonntag, dem 22. September 2019, spielte unsere Musi beim Frühschoppen in Gutenstein. 145 Jahre Ortskapelle Gutenstein war der Anlass. Zuerst durfte die Musikkapelle Waidmannsfeld spielen, dann ließen wir viele leiwonde Stücke klingen und machten Stimmung im Theaterzelt. Es gab ein Jubiläumsgewinnspiel, in dem geschätzt wurde, wie viel Geld in den 145 Jahren nur für Instrumente ausgegeben wurde, nämlich Euro. Für gutes Essen und auch Trinken wurde natürlich auch gesorgt.

Valerie Thron



100 Jahre Musikkapelle Pernitz – so alt sehen sie noch gar nicht aus!

Von 26. – 28.7.2019 feierte die Musikkapelle Pernitz ihr 100jähriges Jubiläum. Aus diesem Anlass waren wir am Samstag gemeinsam mit sieben anderen Gastkapellen gratulieren. Leider hat das Wetter dem Anmarsch zum Zelt einen Strich durch die Rechnung gemacht. Deshalb wurde spontan die mittlere Tischreihe weggeräumt und die Vereine marschierten im Zelt ein. Nach unserem Anmarsch durften wir noch bei einem Kurzkonzert unser Bestes geben. Sobald unser „Pflichtteil“ erledigt war, haben wir noch ein paar Stunden gemeinsam diesen runden Geburtstag gefeiert. Wir gratulieren der Musikkapelle Pernitz recht herzlichst zu ihrem Jubiläum und dem großartigen Fest!

Sandra Matschi



Frühschoppen in Waidmannsfeld

Am Sonntag, dem 28. August, durften wir beim Kirtag bei unseren Musikkollegen den Waidmannsfeldern unsere Stücke spielen. Die Ausrückung seitens der Marketenderinnen verlief diesmal etwas anders. Nach einem Fauxpas glaubten wir ohne Schnaps ausrücken zu müssen. Aber zum Glück war der Retter in der Not, der Heurige Postl gleich um die Ecke und wir konnten unser Fass wieder auffüllen, nachdem es im Auto ausgelaufen war. Die Stimmung war super und die Besucher wurden bei Speis und Trank gut unterhalten. Auch bei der Verlosung hatten wir Erfolg. Andreas Leitner gewann gleich zwei große Geschenkkörbe hintereinander. Vielen Dank nochmal an die Musikkapelle Waidmannsfeld für die gute Verpflegung und wir freuen uns schon auf das nächste Mal.

Christina Schweiger



30 Jahre Furth an der Triesting

Am 6. Juli wurden wir zum 30 Jahr Jubiläum nach Furth an der Triesting eingeladen. Nachdem die Schwarzauer auch mit von der Partie waren, entschieden wir uns dafür einen Bus zu teilen, und den Weg gemeinsam auf uns zu nehmen. Zuerst durften wir bei strahlendem Sonnenschein zum Festzelt anmarschieren, danach konnten wir auch noch unser Können beim Kurzkonzert unter Beweis stellen. Um am nächsten Morgen wieder fit für den Tag der Blasmusik zu sein, traten wir den Heimweg nicht all zu spät an.

Tina Zöchling





Terminvorschau 2020

April

12.04.2020
Ostern

Mai

03.05.2020
Floriani

23.05.2020
Jahreskonzert

Juni

07.06.2020
Erstkommunion

11.06.2020
Fronleichnam

Juli

05.07.2020
Tag der Blasmusik

August

14 - 16.08.2020
Alpenfest mit Blasmusik-
treffen anlässlich 70iger
MV Rohr im Gebirge

Impressum

Für den Inhalt verantwortlich:
Musikverein Rohr im Gebirge,
2663 Rohr im Gebirge Nr. 56;
ZVR: 593623454

Der Newsletter des MV Rohr im Gebirge ist ein unregelmäßig erscheinendes Druckzeugnis um die Rohrer Bevölkerung und Gäste über die Aktivitäten des Musikvereins zu informieren. Dieses Blatt ist unabhängig und parteineutral. Die inhaltliche Verantwortung obliegt dem Obmann.

Gestaltung: Christina Locher (Medienreferentin)

Texte: Thomas Pöchel (Obmann)
Matthias Zöchling (Kapellmeister)
David Schruf (Archivar und Schriftführer)
Patrick Panzenböck (Stabführer)
Sandra Matschi (Jugendreferentin)
Alexandra Franz (Stv. Jugendreferentin)
Bernadette Zechner (Archivarin)
Peter Trom (Norbert Wieser)
Marina Sommer
René Buchart
Tina Zöchling
Julia Schruf
Lisa Panzenböck
Jasmin Panzenböck
Valerie Thron
Marlies Thron
Christina Schweiger
Lena Gruber

Bankverbindung:

Bank: Raiffeisenbank Schneebergland
Bankstelle Rohr im Gebirge

Kontobezeichnung:

Musikverein Rohr im Gebirge
IBAN: AT84 3286 5000 0830 0550 BIC:
RLNWATWWNSM

www.mvrohrimgebirge.at